

Bau- und Verkehrsdirektion
Tiefbauamt
Reiterstrasse 11
3013 Bern

per Mail an:
info.tba@be.ch

Bern, 23. September 2024

Anpassung des kantonalen Sachplans Velowegnetz - öffentliche Mitwirkung

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Neuhaus
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit zur Teilnahme an der Mitwirkung des kantonalen Sachplans Velowegnetz.

Velofahren ist eine klimaschonende, flächeneffiziente, flexible, kostengünstige und gesundheitsfördernde Mobilitätsform, die in den letzten Jahren vor allem in den dichteren Siedlungsräumen stark Beliebtheit gewonnen hat. Entsprechend hoch ist auch die Nachfrage nach einer möglichst durchgehenden und hochwertigen Veloinfrastruktur. Gute Rahmenbedingungen für den Veloverkehr sind auch deshalb wichtig, weil er mithilft, die Spitzenzeiten des Verkehrs zu brechen. Allerdings stossen die Veloverkehrsanlagen gerade in den Agglomerationen und Zentren teilweise schon heute an ihre Grenzen. Kommt hinzu, dass die Verkehrsanlagen vielerorts den Sicherheitsanforderungen nicht zu genügen vermögen.

Der EVP sind gute, sichere und komfortable Veloverbindungen ein wichtiges Anliegen. Gleichzeitig muss jedoch auf eine pragmatische Umsetzung bei der Planung und Realisierung von Velorouten geachtet werden. Denn allzu strenge Auflagen können übermässige Kosten verursachen. Zudem ist auch der erforderliche Raum nicht in unbegrenztem Masse vorhanden.

Der vorliegende Sachplan Velowegnetz bildet eine wichtige Basis für die Planung und Weiterentwicklung des Velowegnetzes für den Alltags- und Freizeitverkehr durch die zuständigen Behörden. Es ist uns allerdings nicht möglich, auf alle Details des Sachplans einzugehen. Die EVP beschränkt sich deshalb in ihrer Stellungnahme auf einzelne spezifische Anliegen, die ihr aus den Regionen zugetragen worden sind.

Ersatzverbindungen

Bei den Ersatzverbindungen beantragt die EVP, die folgenden Anpassungen vorzunehmen:

- **Nr. 16: Büren-Lengnau:**
Hier soll neben der vorgesehenen Velohauptverbindung I, welche auf eine Gemeindestrasse ausweicht, auch eine Alltagsroute (Velobahn) auf der Kantonsstrasse festgesetzt werden (Verbindung Büren-Autobahnauffahrt Lengnau).
- **Nr. 20: Rüti-Arch:**
Hier soll neben der Velohauptverbindung II, welche auf dem bestehenden Veloweg vorgesehen ist, auch eine Alltagsroute (Velobahn) anschliessend an Nr. 18 entlang der Bahntrasse bis zur Querung Arch-Grenchen festgesetzt werden.
- **Nr. 35: Grosshöchstetten-Zäziwil**
Um die schmale Kantonsstrasse zu entlasten, soll mit einer Ersatzverbindung via Buchenweg - Alpenweg - Lärchenweg - Mösliweg- Lenzligenweg eine sichere und attraktive Alternative für die Velofahrenden geschaffen werden. Diese ist im kantonalen Sachplan Velowegnetz verbindlich festzusetzen.
- **Nr. 36: Vechigen-Krauchthal:**
Falls sich zeitnah keine Alternativroute zur Hauptstrasse realisieren lässt, ist zwecks Verbesserung der Sicherheit zumindest der Velostreifen durchgehend zu führen (vor allem auf dem Streckenteil mit Tempo 80).

Umklassierung/Aufhebung von Routen mit kantonaler Netzfunktion

Die EVP beantragt auf die die Abstufung der beiden folgenden Verbindungen zu verzichten:

- **Aarberg, Spinstrasse:**
Die Velohauptverbindung II ist beizubehalten, da es sich um eine wichtige Anbindung von Spins und Wiler bei Seedorf an Aarberg handelt (Alternativroute zur Kantonsstrasse)
- **Biel, Dammweg/Seefelsweg:**
Die Velohauptverbindung II ist beizubehalten, da es sich um eine Alternativroute zur stark befahrenen Ländtestrasse handelt.

Weiterer Anpassungsbedarf

Die EVP beantragt Verbesserungen bzw. Anpassungen bei den folgenden Velo-Verbindungen:

- **Freizeitroute Nördliches Thunerseeufer**
Um die Sicherheit für die Velofahrenden zu verbessern, soll auf der Hauptstrasse, vor allem zwischen Merligen und Unterseen, ein durchgehender Velostreifen, vorgesehen werden. Die noch bessere Lösung wäre die Realisierung eines von der Strasse abgetrennten Veloweges.

- **Veloroute Bolligen-Hub**

Um die Sicherheit für die Velofahrenden zu verbessern, ist auf dem Streckenteil mit Tempo 80 ein Velostreifen zu realisieren.

- **Veloroute Worb-Trimstein, Richtung Konolfingen**

Die Strasse ist teilweise sehr eng. Um die Sicherheit für die Velofahrenden zu verbessern, ist deshalb an den gefährlichen Stellen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h vorzusehen.

- **Aareweg von Bern nach Bremgarten**

Diesen Weg erachtet die EVP für die gemeinsame Nutzung durch den Fuss- und Veloverkehr, vor allem im Bereich Lorraine bis Felsenau, als zu eng. Ohne massive Eingriffe im Uferbereich wird eine Umsetzung nicht möglich sein. Die EVP beantragt deshalb eine alternative, weniger aufwändige Veloroute zum Aareweg vorzusehen.

- **Alltagsroute am nördlichen Bielerseeufer**

Die Strecke zwischen Twann und Vingelz verläuft gemäss regionalem Velonetzplan auf dem Uferweg, ist aber im Sachplan fälschlicherweise der Nationalstrasse zugeordnet. Dieser offensichtliche Übertragungsfehler ist im Sachplan zu beheben.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen

EVP Kanton Bern



Philippe Messerli
Co-Geschäftsführer EVP BE, Grossrat